



Freiluft-Party mit Nostalgiefaktor

„8ts“ trotzen mit Rockballaden dem Regen – Erfolgreicher Start der Konzertreihe

HAIGER (öäh/lea) – Regen? Na und! Ein erfolgreicher Start gelang der beliebten Veranstaltungsreihe „freitags live in Haiger“! Die „8ts“ lieferten auf der Bühne einmal mehr den Beweis dafür, dass ein Musikfan nicht weit fahren muss, um gute „Mukke“ zu hören. Die fünf Musiker aus Gießen und Wetzlar verwandelten den Haigerer Marktplatz in eine Achtziger-Jahre-Party mit Nostalgiefaktor. Die Band überzeugte mit originaltreuem Sound und Partylaune. Sie animierten zum Tanzen und Mitsingen und wurden mit jede Menge Applaus belohnt. „Es hat uns einen Riesenspaß gemacht. Danke an Euch hier in Haiger!“, sagte die Coverband aus Mittelhessen nach einem durchaus denkwürdigen Auftritt, bei dem lediglich das Wetter nicht ganz mitspielte.



Auch wenn das Wetter zu Beginn nicht mitspielte, herrschte am Marktplatz gute Stimmung. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Das Wetter meinte es nicht gut mit dem Start von „freitags live in Haiger“. Etwa eine halbe Stunde nach Beginn des Konzerts färbte sich der Himmel in ein tiefes Grau und es begann zu regnen. Doch der guten Laune tat das keinen Abbruch! Wie so oft in der Vergangenheit suchten sich die Gäste der Freiluft-Sause einen trockenen Platz und warteten geduldig, bis die Musik wieder spielte.

„Danke, dass Ihr noch hier seid. Wir feiern auf jeden Fall!“, freute sich Frontmann Mimo Maccarone über das Durchhaltevermögen der Besucher.

Für die Fans sollte sich das Bleiben lohnen: Mit einer Setlist von bekannten Oldies der 80er Jahre, wie „We build this city“ (Starship), „Take On Me“ (a-ha) oder „Enjoy the Silence“ (Depeche Mode) oder „Sledgehammer“ (Peter Gabriel) sorgten sie für Jugenderinnerungen und gute Stimmung. Das war auch bei dem Song „Footloose“ (Kenny Loggins) nicht zu übersehen, wenn plötzlich die Beine ins

Schwingen kamen. Und natürlich durfte der Banger „Your love“ von The Outfield im Repertoire nicht fehlen.

Die jahrelange Erfahrung der Musiker war nicht nur hörbar an einem vollen, harmonischen Sound, sondern auch erkennbar an der Bühnenpräsenz. Frontmann Mimo Maccarone animierte das Publikum zum Mitmachen, und alle Bandmitglieder, darunter auch Michael Hopka (Gitarre und Gesang), Jörg „JJ“ Kuhlmann (Klavier und Gesang), Frank Altmeier (Bass und Gesang) sowie Daniel Eifert (Schlagzeug) strahlten aus, dass sie mächtig Spaß auf der Bühne haben.

Einen gelungenen Kontrast setzte die Coverband mit Akustik-Versionen einzelner Songs.

Am 9. August rockt die „Chaosmeile“

Weiter geht „freitags live in Haiger“ am 9. August mit

„Chaosmeile“. Glitzerkonfetti in der Luft, Schweiß auf der Tanzfläche, Hits im Gehörgang – wo Chaosmeile auftreten, hinterlassen sie eine „Schneise der Verzückung“, wie die Agentur vermeldet. Zum Repertoire der siebenköpfigen Coverband aus dem Raum Siegen-Münster-Osnabrück gehören aktuelle Chartsongs und Klassiker der Popgeschichte.

Der Eintritt bleibt frei – Preis des Festivalbechers weiter konstant

Bei der Konzert-Serie des Veranstalters klar.events aus Siegen bleibt der Eintritt frei. Zur Finanzierung der Konzerte dient der Verkauf des Festival-Bechers, der fünf Euro kostet. Damit werden die sechs Open-Air-Konzerte am Marktplatz ermöglicht. Neben Klassikern vom Grill und gezapftem Pils gibt es Crêpes, Longdrinks, türkische Spezialitäten, Weine und Krustenbraten.



Wenn die Musik stimmt, dann wird auf dem Marktplatz gerne das Tanzbein geschwungen.



Gut bei Stimme: Der Frontmann der „8ts“, Mimo Maccarone, riss das Publikum auf dem Haigerer Marktplatz mit.



Mitsingen erwünscht: Das Publikum kannte fast alle Songs und bildete einen großen Chor zu den Hits der Achtziger.

„Blauzunge“: Impfung schützt

Krankheit im Vogelsberg ausgebrochen

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Das Land Hessen ist nicht mehr frei von der Blauzungenkrankheit (BTV). Vor drei Wochen hatte sich ein Rind im Vogelsbergkreis mit der Tierseuche infiziert. Aktuell gibt es einen Verdachtsfall im Landkreis Kassel. BTV wird durch kleine, blutsaugende Stechmücken, sogenannten Gnitzen, übertragen. Bei dem Virus handelt es sich um den Serotyp 3. Weitere Fälle gibt es in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Rheinland-Pfalz.

BTV befällt nur Wiederkäuer, wie Rinder, Schafe, Ziegen und Kameliden und ist für den Menschen ungefährlich. Deswegen können auch Fleisch- und Milchprodukte ohne Bedenken verzehrt werden. Der Ausbruch im Vogelsbergkreis hat auch Auswirkungen auf die Tierhaltung im Lahn-Dill-Kreis. Für Tierhalter bedeutet es, dass sie ihre Tiere nicht mehr ohne Weiteres in seuchenfreie Bundesländer transportieren dürfen. Ein Transport in BTV-freie Gebiete ist unter folgenden Bedingungen möglich:

- Die Tiere müssen zunächst mit einem geeigneten insektenvertreibenden Mittel behandelt werden. Das Mittel schützt die Tiere vor einer Virusübertragung durch die Mücke.
- 14 Tage später kann eine Probe für einen PCR-Test entnommen werden.
- Das negative Testergebnis darf am Tag des Transports nicht älter als 14 Tage alt sein.

Für die Tiere, die zur Schlachtung aus Hessen transportiert werden oder für den Transport in

seuchenfreie EU-Staaten gelten gesonderte Regeln.

Hohes Fieber, geschwollene Zunge, Fressunlust

Die Symptome der Krankheit sind hohes Fieber, geschwollene Zunge, Fressunlust, Speicheln sowie Läsionen im Maul und an der Zunge. Bei Rindern sind die Symptome schwächer ausgeprägt. Die Anwendung von drei BTV3-Impfstoffen, die sich im Zulassungsverfahren befinden, wurde auf Basis einer Eilverordnung des Bundes gestattet, um den Tierhaltern den Schutz ihrer Tiere zu ermöglichen. Sie sind aktuell noch nicht zugelassen und für den erleichterten Transport von geimpften Tieren in BTV-freie Gebiete nicht anwendbar.

Land ruft zur Impfung auf

Das Land Hessen hat die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit genehmigt und empfiehlt allen Haltern, ihre Tiere impfen zu lassen. Für einen wirksamen Schutz gegen die Tierseuche sind bei Rindern drei Impfdosen innerhalb von drei Wochen notwendig. Bei Schafen und Ziegen reicht eine Impfdosis. Landwirte können sich an ihren Tierarzt wenden. Nach der endgültigen Zulassung der Impfstoffe können sich für geimpfte Tiere erleichterte Regelungen für den Transport in BTV-freie Gebiete ergeben.

Informationen zur Blauzungenkrankheit und der Impfung gegen die Tierseuche gibt unter www.landwirtschaft.hessen.de und unter www.hessischetierseuchenkasse.de

Bürgermeister-Sprechstunde am Dienstag (13. August)

HAIGER (öäh) – Am Dienstag (13. August) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen – in dieser Woche ausnahmsweise an einem Dienstag! Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist deshalb erforderlich. Die einzelnen Termine sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebewerber zu vermeiden.

Pflegedienst Das Pflgeteam
Gemeinsam statt einsam

Inh. Cornelia Borchard
Vor der Wetterau 11
35708 Haiger

Tel: 0 27 73 - 9 49 06 90
Mobil: 0 171 - 1 868 837
cornelia.borchard@web.de

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 4.8.: Gottesdienste:
Haiger: Kein Gottesdienst
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst.
Evang. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

FeG Haiger - Hickenweg
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreise (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger

Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr **Freitag:** 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:**



Die FeG Steinbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibelstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindegottesdienst. **Sonntag, 04.8.:** 9 Uhr Kirche Fellerdilln, 10.30 Uhr Gemeindehaus Dillbrecht. **Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 4.8.: 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach.

Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Ak-

tions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Mo.:** 10 Uhr Frauen-Gebetskreis (14 tagig). **Di.:** 20 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); 19.30 Uhr Geliebte Königstochter (Frauen, alle 3 Wochen) **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 Jahre); 19

Uhr „Of der Schmidde“ (für Männer); **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Mon.);

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr CVJM-Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30 Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 3.8.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 4.8.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Dienstag, 6.8.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Samstag, 10.8.:** Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 11.8.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiert- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Veranstaltungen in Haiger

August
 02. - 30. August (freitags): Haiger live, Marktplatz
 03. August: Spieleabend in der Stadtbücherei
 04. August: Öffnung des Leinen- und Spitzenmuseums Haigerseelbach
 06. August: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
 24. August: Balkan-Tunnel-Tour Langenaubach
 24. August: Sommerferien-Abschlussparty, Willi-Thielmann-Halle
 25. August: Ökumenischer Gottesdienst (Marktplatz)
 27. August: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
 31. August: Stadtführung, Treffpunkt Marktplatzbrunnen
 31. August: Familiensporttag Kairos, Sechshelden Sportgelände

September
 01. September: Kindertheater am Marktplatz
 03. September: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
 06. September: Spieleabend in der Stadtbücherei
 19. September: Konzert Hussy Hicks, Kulturkapelle Langenaubach
 24. September: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
 25. September: Digitale Fitness - Web&Web2.0, Begriffe, Browser, Suchmaschinen (HaiDigital), Stadtwerke Haiger
 27. September: Volleyballturnier, Sporthalle Sechshelden
 28. September: Stadtführung, Treffpunkt Marktplatzbrunnen

Oktober
 04. Oktober: Spieleabend in der Stadtbücherei
 05.-06. Oktober: Drachenfest am Haarwasen
 06. Oktober: Öffnung des Leinen- und Spitzenmuseums Haigerseelbach
 08. Oktober: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
 11. Oktober: Konzert Simon Kempston, Kulturkapelle Langenaubach
 17. - 20. Oktober: Lukasmarkt
 19. Oktober: Lesung mit Carla Berling, Stadtbücherei
 23. Oktober: Digitale Fitness - Infos zum Digitalen Führerschein (HaiDigital), Stadtwerke Haiger
 29. Oktober: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)

November
 01. November: Spieleabend in der Stadtbücherei
 01. November: Konzert Walther & Treyz feat. Väsén-Duo
 03. November: Öffnung des Leinen- und Spitzenmuseums Haigerseelbach
 05. November: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
 13. November: Digitale Fitness - Künstliche Intelligenz im Alltag für Anfänger und Interessierte (HaiDigital), Stadtwerke Haiger
 25. November: Start Weihnachtsmarkt mit Eislauf-Arena (Marktplatz)
 26. November: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
 29. November: Konzert „Whitney Houston“ mit Franziska Dannheim, Kulturkapelle Langenaubach

Dezember
 03. Dezember: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
 04. Dezember: Digitale Fitness - Die Elektronische Patientenakte (HaiDigital), Stadtwerke Haiger
 06. Dezember: Spieleabend in der Stadtbücherei
 06. Dezember: Nikolausaktion am Marktplatz
 17. Dezember: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)

Weitere Veranstaltungen in Haiger und den 13 Stadtteilen gibt es online unter www.haiger.de



Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.

(Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 12. November
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 27. August
Fellerdilln: DGH: am 26. September **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 -16, Sa. 8-13 Uhr

| Müllabfuhrtermine vom 05.08. bis 10.08.2024 | Hausmüll Graue Tonne | Papier Blaue Tonne | Kompost Braune Tonne | Wertstoffe Gelbe Tonne |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Bezirk | Datum | Datum | Datum | Datum |
| Haiger | 07.08. | | | |
| Allendorf | 07.08. | | | |
| Dillbrecht | 08.08. | | 09.08. | |
| Fellerdilln | 08.08. | | 06.08. | |
| Flammersbach | 07.08. | | | |
| Haigerseelbach | 08.08. | | 09.08. | |
| Langenaubach | 05.08. | | | |
| Niederroßbach | | | 06.08. | |
| Oberroßbach | | | 06.08. | |
| Offdilln | 08.08. | | 09.08. | |
| Rodenbach | | | | |
| Sechshelden | 05.08. | | 09.08. | |
| Steinbach | | | 06.08. | |
| Weidelbach | | | 06.08. | |

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Kräuterwanderung mit Pferden

DAUTHPHETAL (red) – In Dautphetal findet am Freitag (16. August) eine „Kräuterwanderung mit Krautliesel und den Waldpferden“ statt.

Krautliesel und Christine mit den Ponys Luna und Pauline zeigen, was vor der eigenen Haustür wächst. Bei einer geführten Kräuterwanderung im Naturpark Lahn-Dill-Bergland können Teilnehmer die heimische Kräuterwelt kennenlernen. Krautliesel erklärt die Pflanzen und ihre Wirkstoffe, die Ponys zeigen, was sie instinktiv fressen und warum. Ein besonderes Naturerlebnis, bei dem Kräuter und neues Wissen gesammelt werden. Los geht es um 18 Uhr in Dautphetal-Herzhäuser (Dorfladen). Die Kosten betragen 35 Euro für Erwachsene und zehn Euro für Kinder. Um Anmeldung wird gebeten unter hallo@waldpferde.com oder telefonisch unter 01575/3685819. Die Veranstaltung ist auch individuell buchbar. Foto: Christine Heinz



Förderverein stemmt Projekt Stufenreck

Kids sind begeistert von neuer Spiel- und Sportmöglichkeit auf dem Schulhof

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/tse) – Der Förderverein der Grundschule Langenaubach hat mit Hilfe von Spenden ein Stufenreck angeschafft und konnte das Sportgerät jetzt - mit Unterstützung von heimischen Handwerkern – auf der zweiten Ebene des Schulhofs fachgerecht aufstellen. „Das Stufenreck fördert die Bewegung, Geschicklichkeit und Körperkoordination unserer Kinder“, erklärte Jörg Kessler vom Vorstand des Fördervereins: „Es lädt geradezu zum Klettern und Spielen ein.“



Gemeinsame Freude und „Daumen hoch“ für das gelungene Projekt „Stufenheck“: Die engagierte vierte Grundschulklasse Langenaubach und hinten von links: Vertreter des Fördervereins Heike Eberl, Jörg Kessler, Frederic Freund (Berufliche Schulen Dillenburg), Mitarbeiter der Firma Droste, Klassenlehrerin Lilia Eisfeld und Schulleiterin Ann-Kathrin Pfeifer (hinten rechts).

Foto: Thorsten Seefeldt

Dank Spenden von heimischen Unternehmen, dem Förderverein und zwei Großspendern der Stadt Haiger und des Langenaubacher Bauunternehmens Kläs war es möglich, das Stufenreck (Kosten rund 3500 Euro) anzuschaffen. Aufgebaut wurde das Spielgerät durch die vierte Klasse der Grundschule und Vertreter der Beruflichen Schulen aus Dillenburg.

Spenden machen das Projekt möglich

Nach Fertigstellung zeigten sich auch Schulleiterin Ann-Kris-

tin Pfeifer und Klassenlehrerin Lilia Eisfeld sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Bei der gelungenen Aktion wurden - so ganz nebenbei - bei den „Viertklässlern“ handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit gefördert.

Dass die Sicherheit und Standfestigkeit dauerhaft gewährleistet ist, dafür war bei den Arbeiten die in Langenaubach ansässige Fachfirma Droste vor Ort, die auf den Aufbau von Spielge-

räten und Spielplatzausrüstung aller Art spezialisiert ist. Sie überwachte den gesamten Aufbau und stand mit Rat und Tat unentgeltlich zur Seite.

Verein hofft auf breite Unterstützung aus dem Dorf

Der im Jahr 2023 gegründete Förderverein will die Grundschule Langenaubach ehrenamtlich fördern sowie finanziell

unterstützen. Er arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen. Mitglied im Verein kann jeder werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro im Jahr (kann aber gerne freiwillig erhöht werden). Auch Spenden sind sehr willkommen.

Zum Vorstand gehören Barbara Sophia Hensgen, Jörg Kessler und Heike Eberl. Kontakt kann auch über die Mailadresse: Foer-dereverein-GS-LA@gmx.de auf-

genommen werden. Der Vorstand freut sich über jegliche Art von Unterstützung - besonders aus dem Dorf.

Das nächste Projekt des Fördervereins sind Fahrradständer

Das nächste Vorhaben ist bereits in Planung. Es sollen zeitgemäße Fahrradständer für die Schüler angeschafft werden.

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger

Bebauungsplan „Kita Sechshelden“, Gemarkung Sechshelden

hier: a) **Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB (Inkrafttreten des Bebauungsplanes)**
b) **Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO (Inkrafttreten der Satzung)**

a) **Bekanntmachung gem. § 10 (3) BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat den Bebauungsplan „Kita Sechshelden“, Gemarkung Sechshelden für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich am 13.03.2024 als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt am nördlichen Ortsrand des Stadtteils Sechshelden der Stadt Haiger. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches orientiert sich an Feld- und Wegeparzellen. Der Geltungsbereich umfasst die folgenden Flurstücke in der Gemarkung Sechshelden, Flur 5: 142, 143, 144, 145, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 394/21 (tlw.), 399 (tlw.), 400/1 (tlw.), 561 (tlw.) sowie 563 und hat eine Größe von rd. 1,0 ha. Die externe Ausgleichsfläche Gemarkung Haigerseelbach, Flur 2, Flurstücke 109 bis 114 mit einer Größe von ca. 0,5 ha ist ein weiterer Bestandteil des Geltungsbereiches.



Geltungsbereich Bebauungsplan (unmaßstäblich)



Geltungsbereich Kompensationsfläche (unmaßstäblich)

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Magistrat der Stadt Haiger, 35708 Haiger, Marktplatz 7, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB für die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen des oben genannten Bebauungsplanes in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Dem Bebauungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise beigefügt, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Bauleitplanung berücksichtigt wurden. Es sind die Gründe enthalten, weswegen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.

Der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden gemäß § 10 (3) BauGB während der Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Haiger, 35708 Haiger, Marktplatz 7, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Die Unterlagen können auch unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen- stadt-entwicklung/bebauungsplaene/> eingesehen und heruntergeladen werden. Jedermann kann diese Planung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

b) **Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO**

Die Festsetzungen nach § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB wurden als Gestaltungssatzung beschlossen.

Diese Satzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtskräftig.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schneider, Erster Stadtrat

Haiger, den 3. August 2024

Bronzemedaille für Luca Nierychlo

MSC-Fahrer überzeugt in Tschechien

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Riesen-Erfolg für Luca Nierychlo vom MSC Sechshelden bei der Motocross-Europameisterschaft im tschechischen Loket. Der Elfjährige kehrte mit der Bronzemedaille in seine Heimat zurück und wurde von seinen Freunden und Vereinskameraden des MSC Sechshelden gebührend gefeiert.

Mit den Plätzen zwei und vier holte der Husqvarna-Youngster Luca Nierychlo die Bronzemedaille der EMX 65-EM. Im Gesamtklassement landete er hinter dem Kroaten Roko Ivandic und Theo Colts aus Estland auf dem dritten Rang.

Aufholjagd nach einem Startcrash

Nur ein Wochenende nach der Junioren-Weltmeisterschaft in Heerde (Niederlande), bei der Luca auf einem starken Gesamtplatz vier landete, ging es für den Zehnjährigen zum EM-Finale. Im ersten Lauf verpasste er

nach einem harten Zweikampf nur knapp den Laufsieg hinter Ivandic (Kroatien). Lauf zwei startete am Sonntag. Luca wurde schon zu Beginn in einen Startcrash verwickelt, sodass er sich im Anschluss durch das Feld kämpfen musste. Jetzt war „auf die Zähne beißen“ angesagt. Luca umrundete die Strecke in Bestzeiten und überholte einen Kontrahenten nach dem anderen. In der letzten Runde schnappte er sich noch einige vor ihm fahrende Piloten, sodass er den Lauf auf Platz vier beendete, was für sein selbst gesetztes Ziel, das Podium, ausreichen sollte. Somit steht nun fest, dass in Luca sehr großes Talent steckt, das er sowohl auf tiefem Sandboden als auch auf der Hartbodenstrecke unter Beweis gestellt hat. Seine Erfolgsserie begann bereits 2023, als er Deutscher Meister in der Klasse 65 ccm wurde. Derzeit liegt Luca auf Platz eins der DM 85 ccm. Sein Verein, der MSC Sechshelden, ist sehr stolz darauf, Luca in seinen Reihen zu haben.



Siegerehrung im tschechischen Loket (von links): Theo Colts (Platz 2, Estland), Roko Ivandic (Platz 1, Kroatien) und Luca Nierychlo (Platz 3, Deutschland) vom MSC Sechshelden.

Foto: MSC Sechshelden

Mit Dilly Lahnberg Zukunft gestalten

Auszeichnung für „Bergauf Bergab“ des Naturparks Lahn-Dill-Bergland

BAD ENDBACH (red) – Das Lernheft „Bergauf Bergab“ des Naturparks Lahn-Dill-Bergland hat die „Nationale Auszeichnung - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission erhalten.

„Dilly Lahnberg“ ist eine sehr neugierige Wildkatze. Sie stellt ständig Fragen und möchte unbedingt ihr Zuhause, den Naturpark Lahn-Dill-Bergland, kennenlernen. Wie gut, dass ihr dabei ebenso neugierige Kinder helfen können. Mit dem Lernheft

„Bergauf Bergab“ können Forscher ab acht Jahren auf eine Entdeckungstour vor der eigenen Haustür gehen. Sie lernen, was ein Naturpark ist, wie man Himmelsrichtungen erkennt, welche Tiere und Pflanzen in der Region leben oder was alte Bergwerke mit Naturschutz zu tun haben. Über ein Jahr intensive Arbeit steckt in der Entwicklung. Jörg Wegerhoff vom Naturpark hat es zusammen mit erfahrenen Pädagogen geschafft, die Vielfalt der Region auf 50 Seiten zusammenzufassen. Die Umsetzung erfolgte durch das Team rund um die Autorin Annegret Böh-

me, den Illustratorin Maik Neundorf und den Grafiker Ulrich Dietzel.

Jetzt wurden die Mühen belohnt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission haben die „Nationale Auszeichnung - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vergeben. Die Geschäftsführerin des Naturparks, Marion Klein, nahm die Urkunde entgegen. Das Konzept des Lernheftes überzeugte die Jury durch den innovativen Bildungsansatz, der Kinder zum eigenständigen Entdecken und Erleben anregt.

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

1 KOM MA 5° – BREIDEN- BACH

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE
28. AUGUST VORTRAGSBEGINN: 17.00 UHR



ONLINE
ANMELDUNG!

Beginne heute dein
klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.



- ☀️ **Photovoltaik**
- 🔋 **Stromspeicher**
- 🔌 **Wallbox**
- 🔥 **Wärmepumpe**
- 🏠 **Heartbeat**
- 📡 **Dynamic Pulse**
- 📱 **1K5° App**

Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im Sübacker 1-5 · 35236 Breidenbach

☎ 06465-92768-0

info@solarzentrum-mittelhessen.de

www.solarzentrum-mittelhessen.de

„Und wo hast Du im Sand gespielt?“

Kindertagesstätte aus Langenaubach zu Besuch beim Ersten Stadtrat Helmut Schneider



Die meisten Mädchen und Jungen aus Haiger hatten keine Berührungängste mit den Tieren. Foto: Simig/Stadt Haiger

Toller Erlebnistag

Haigerer Kinder im Wildpark Donsbach

HAIGER (öah/si) – Einen bunten Erlebnistag verbrachten die Kinder des Haigerer Ferienpasses im Wildpark Donsbach. Ein Highlight des Ausflugs war der Besuch im Streichelzoo – es konnten Ziegen und Hasen gefüttert werden und zwei Esel genossen die Aufmerksamkeit der Heranwachsenden. Wichtig bei der Tierpflege ist auch das regelmäßige Säubern der Gehege,

deshalb reinigten die Haigerer Kids gemeinsam mit der Tierpflegerin das Areal der Esel.

Nach einer leckeren Stärkung in der Außengastronomie „WildparkStuben“ ging es zum Abschluss noch zum Wildschwein-Füttern. Während der gesamten Zeit konnten die Kinder nach versteckten Wichteltüren suchen und schauen, welche interessante Geschichte sich dahinter verbirgt. „Bei Tieren funkeln die Kinderaugen immer. Es war sehr schön und wir wurden super bedient“, lautete die Bilanz von Robin Simig, der die Aktion für den städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit begleitet hatte.

Als Erinnerung an den Tag gab es für die Mädchen und Jungen ein Bilderbuch mit dem Titel „Was macht meine Gemeinde?“, in dem kindgerecht erklärt wird, welche Aufgaben in einer Kommune anfallen und wie Demokratie auf lokaler Ebene funktioniert. Der Erste Stadtrat erhielt als Dankeschön der KiTa eine selbstgebastelte Karte, die wenige Minuten später bereits einen Platz im Bürgermeisterbüro gefunden hatte.

Doch vorher ging es für die KiTa-Kinder in Begleitung ihrer Erzieherinnen zum Bauhof der Stadt, wo sie die technischen Geräte zur Pflege der heimischen Wiesen und Flächen bestaunten und Ra-

senroboter, Bagger und Kehrmaschine. Damit sie rechtzeitig zu ihrer Sitzung im Rathaus erscheinen, wanderten die Kinder am späten Vormittag zum Marktplatz. Erste Station war das Büro des Bürgermeisters, wo sie vom Ersten Stadtrat Helmut Schneider begrüßt wurden. Er stand den Kindern Rede und Antwort rund um die Frage, wie der Berufsalltag eines Bürgermeisters aussieht und welche Aufgaben in einem Rathaus erledigt werden.

Besonders interessant wurde es, als Eva Schmidt aus der Finanzabteilung des Rathauses erklärte, welche Arbeiten zu ihrem Tätigkeitsbereich gehören. Zum Beispiel, dass sie beim Bau eines neuen Spielplatzes darauf aufpasst, dass die beteiligten Unter-

nehmen auch das Geld für ihre Arbeit bekommen.

Abstimmen wie Politiker

Dann ging es in den Stadtverordnetenversammlungsaal im ersten Stockwerk des Rathauses. Dort nahmen die Kinder Platz, wo in regelmäßigen Terminen reale Politik gemacht wird. Erster Stadtrat Schneider erklärte, dass der Bürgermeister viele Entscheidungen nicht alleine trifft, sondern gemeinsam mit den anderen gewählten Politikern. Große Beschlüsse wie eine Straßensanierung oder ein neues Spielgerät in der KiTa-Gebäude werden im Team besprochen.

„Es ist ganz wichtig, dass Ihr Kinder sagt: ‚Das möchten wir, das möchten wir nicht‘, damit



Der Erste Stadtrat Helmut Schneider zeigte den Kindern den Arbeitsplatz des Bürgermeisters. Foto: Siebelist/Stadt Haiger

die anderen wissen, was ihr wollt“, betonte der Erste Stadtrat, während er gemeinsam mit Ina-Mareike Giangrande (KiTa-Fachberatung) vorführte, wie bei den Sitzungen mit einem Handzeichen abgestimmt wird.

Nach kurzer Zeit tagte schließlich das KiTa-Parlament und entschied sich mit 13:3 Stimmen dafür, dass noch nicht so schnell die Heimfahrt nach Langenaubach angetreten, sondern ein weiteres Büro unter die Lupe genommen wird.

Die Kleinen verabschiedeten sich mit einem Lied. Die Songzeilen „Wo hat der Bürgermeister schon im Sand gespielt?“ und „Im Kindergarten, da fangen alle mal als kleine Leute an“ erin-

nerte den stellvertretenden Bürgermeister noch an eine kleine Anekdote. Er erzählte den Kindern von einer Narbe am Knie, die er als Kind durch einen Sturz auf dem Spielplatz in der Haigerer Geisenbach bekommen habe.

Auch er sei natürlich auf Klettergerüste geklettert und habe im Sandkasten des Spielplatzes mit Förmchen „gebacken“.

Er sprach den Mädchen und Jungen Mut machende Worte zu: „Für manche von Euch geht es nach den Ferien in die erste Klasse, und dann seid Ihr plötzlich wieder die Kleinsten. Das ist aber gar nicht so schlimm, denn jeder war mal klein und im nächsten Jahr seid ihr dann ‚schon nicht mehr klein!‘“



Zur Erinnerung erhielten die Kids ein Bilderbuch, in dem es um Kommunalpolitik geht. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Beste Stimmung im Hühnerdorf

Gelungenes Sommerfest der Kleintierzüchter

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Strahlender Sonnenschein und angenehme, sommerliche Temperaturen: Das waren die Voraussetzungen für ein gelungenes Sommerfest, das der Kleintierzüchterverein Langenaubach am Sonntag (28. Juli) im Hühnerdorf feiern durfte.

Das ursprünglich für Samstag geplante Fest wurde aufgrund der regnerischen Wettervorhersage kurzfristig um einen Tag verschoben, was sich schnell als absolut richtige Entscheidung herausstellte.

Für die Kinder stand eine gro-

ße Dinosaurier-Hüpfburg bereit, und so mancher Stall öffnete seine Türen zum Hühner-Füttern und Streicheln.

Bei einem Spaziergang durch das Hühnerdorf konnten die über hundert Besucher nicht nur Hühner, Gänse und Enten beobachten, sondern auch Wallabys erleben, die aktuell das Highlight in der Anlage sind.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls mit leckerer Eierwurst vom Grill und kalten Getränken gesorgt. Der Verein freute sich rückblickend über ein rundum gelungenes Sommerfest mit zahlreichen Gästen.



Das Sommerfest war gut besucht. Die absoluten Stars waren die niedlichen Wallabys. Fotos: Dina Ziller

Qualifizierte Ausbildung abgeschlossen

Hailo, Lotus und Hailo Wind Systems feiern ihre Absolventen / Sieben jungen Menschen erfolgreich

HAIGER (red) – Mit einer qualifizierten Ausbildung legen junge Menschen den Grundstock für ihre berufliche Zukunft. Das trifft auch auf die sieben Auszubildenden zu, die im Ausbildungsverbund von HAILO, LOTUS und Hailo Wind Systems im Jahr 2024 ihre dreijährige Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Über das erfolgreiche Bestehen ihrer Ausbildung freuen sich die Fertigungsmechaniker Colin Kämpfer und Philipp Kasteleiner sowie die Industriekaufleute Marie Gräbe, Lea Marie Guist, Annabella Quarta, Sandrine Weber und Jonas Schlesiona. Die Geschäftsleiterin Marlen Thamer und der technische Ausbildungsleiter Martin Gaubatz gratulieren den Absolventen zu dieser Leistung und freuen sich über die fachliche Verstärkung.

Die Unternehmen HAILO, LOTUS und Hailo Wind Systems bieten jungen Menschen sehr gute berufliche Perspektiven, denn sie streben stets danach, vakante Positionen für Fach- und künftige Führungskräfte möglichst aus den eigenen Reihen zu besetzen.

Die Unternehmen HAILO, LOTUS und Hailo Wind Systems bieten jungen Menschen sehr gute berufliche Perspektiven, denn sie streben stets danach, vakante Positionen für Fach- und künftige Führungskräfte möglichst aus den eigenen Reihen zu besetzen.



Zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss gab es Glückwünsche und die traditionelle „Hailo-Karriereleiter“ für jeden Absolventen – als Dank, Anerkennung und Motivation zugleich. Das Bild zeigt (v.l.): Marlen Thamer, Martin Gaubatz, Colin Kämpfer, Philipp Kasteleiner, Marie Gräbe, Jonas Schlesiona, Lea Marie Guist, Annabella Quarta, Sandrine Weber und Geschäftsführer Jörg Lindemann. Foto: Hailo

Öffentliche Bekanntmachung

Markierungs- und Beschilderungsplan für den Naherholungsbereich „Haarwasen“ und das SIBRE Sportzentrum während Heimspielen und Veranstaltungen im SIBRE Sportzentrum

hier: Verkehrsbehördliche Anordnung gem. § 45 Abs. 3 StVO

Die Stadt Haiger hat den Bereich „Haarwasen“ zu einem Freizeit- und Sportlebensbereich entwickelt. Ausgehend von dieser Entwicklung haben sich die Verkehrsströme und -arten geändert. Es ist aktuell davon auszugehen, dass alle Verkehrsarten (Fußgänger, Radfahrer, Pkw-, Lkw-, Bus- und landwirtschaftlicher Verkehr) am „Haarwasen“ zu berücksichtigen sind. Um dem Freizeit-, dem Individual- sowie dem Ziel- und Quellverkehr bei Heimspielen/Veranstaltungen im SIBRE-Sportzentrum gerecht zu werden, ergeht folgende

ANORDNUNG

I. Gemäß § 45 Abs. 3 StVO ordne ich den Markierungs- und Beschilderungsplan der zugleich Bestandteil dieser Anordnung ist, an. Dieser ist unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/> einzusehen.

Diese Anordnung ist zeitlich befristet für den 03.08.2024.

II. Die verkehrsbehördliche Anordnung vom 19. Januar 2024 „Markierungs- und Beschilderungsplan für den Naherholungsbereich „Haarwasen“ und das SIBRE Sportzentrum“ behält weiterhin ihre Gültigkeit.

III. Begründung

Bei Heimspielen und sonstigen Veranstaltungen im SIBRE-Sportzentrum Haarwasen ist mit einem nicht unerheblichen Verkehrsaufkommen am Haarwasen zu rechnen. Neben dem Pkw-Verkehr der Haarwasen durch Reisebusse sowie einer nicht geringen Anzahl an Fußgängern und Zweiradfahrer frequentiert. Dieser Ziel- und Quellverkehr wird über eine temporäre Einbahnstraßenregelung zum bzw. vom Haarwasen geführt. Die hierfür notwendigen Verkehrszeichen sind in klappbarer Ausfertigung aufgestellt und werden am Tag der Veranstaltung/Heimspiele durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung aktiviert.

Die Verkehrsanbindung erfolgt aus der Kernstadt Haiger kommend über die Sportplatzstraße. Da diese Zufahrt in Teilbereichen eine Breite von 4,00 m für den motorisierten Verkehr aufweist, wird hier bei Heimspielen/Veranstaltungen eine Einbahnstraßenregelung von der Innenstadt kommend, ab der Ziegelhütte entlang des Sportzentrum Haarwasen bis zum Kreuzungsbereich Fahler/Flammersbach und Allendorf (in Höhe Parkplatz Trimpfad) eingerichtet. Unter Berücksichtigung, dass BOS Kräfte diesen Streckenabschnitt im Bedarfsfall auch als Anfahrtsweg im Schadensfall nutzen, ist hier Abschnittsweise (in Engstellen) ein absolutes Halteverbot eingerichtet.

Die Verkehrsanbindung „Haarwasen“ durch das Wohngebiet Fahler, welches von Langenaubach (L 3044) kommend linksseitig vor der Kernstadt Haiger liegt, steht für den Anreisverkehr bei Veranstaltungen im SIBRE-Sportzentrum nicht zur Verfügung. Bei dieser Zufahrt handelt es sich um einen ausgewiesenen Rettungsweg, was zur Folge hat, dass diese Wegeverbindung zu jeder Zeit bei Veranstaltungen im Sportzentrum für Rettungsfahrzeuge freigehalten werden muss.

Um die Freihaltung gewährleisten zu können, ist an dieser Zuwegung, vom Haarwasen kommend, in Fahrtrichtung Fahler, rechtsseitig, ein absolutes Haltverbot (VZ 283 StVO) eingerichtet.

Um einen schnellen und reibungslosen Abfluss des Verkehrs nach Beendigung der Fußballspiele/Veranstaltungen sicherstellen zu können, wird über 2 voneinander unabhängigen Wegeverbindungen der Verkehr abgeleitet. Hierdurch werden lange Rückstaus vermieden und es kann eine schnelle Räumung des „Haarwasens“ sichergestellt werden.

Zum einen dient die asphaltierte Verkehrsfläche in Richtung Wohngebiet Fahler, „Fahler-Ring“ und von dort auf die „L 3044“ als Abfahrtswe. Im Bereich Ausfahrt Wohngebiet Fahler/L 3044“ kann sich der

Verkehr in Richtung Innenstadt und im weiteren Verlauf zur „B 277“, Dillenburg und BAB „A 45“ bzw. Langenaubach, Breitscheid, Rabenscheid und im weiteren Verlauf in Richtung Westerwald verteilen.

Zum anderen steht zum Verlassen des „Haarwasens“ der asphaltierte Wirtschaftsweg in Richtung Allendorf zur Verfügung. Über diese Wegeverbindung kann binnen kurzer Zeit (ca. 800 m Fahrtstrecke) über den „Hörlenweg“ die „B 277“ erreicht werden. Dieser Wirtschaftsweg kann sowohl den Pkw- als auch den Busverkehr aufnehmen.

In der „Siegener Straße“ (B 277) in Allendorf, erfolgt eine Verkehrsaufteilung in Richtung NRW sowie in südliche Richtung (Gießen/Frankfurt).

Durch Aufteilung der Verkehrsströme nach Beendigung der Fußballspiele/Veranstaltungen wird das Verkehrsaufkommen entzerrt, da einerseits über die „B 277“ eine schnelle Anbindung an die BAB „A 45“, AS Haiger Burbach, gewährleistet werden kann und zum anderen wird durch diese Maßnahme in der Kernstadt, der Knotenpunkt „Rodenbacher Straße“, Allendorfer Straße/„Hinter Graben“ („Rodenbacher Kreuzung“) entspannt.

Die gesamten Verkehrszeichen, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit den Fußballspielen bzw. sonstigen Veranstaltungen im oder am SIBRE-Sportzentrum Haarwasen stehen, sind als „klappbare“, StVO-konforme, Verkehrszeichen dauerhaft montiert. Sie werden an Veranstaltungstagen durch eingewiesenes Personal aktiviert und nach Veranstaltungsende wieder deaktiviert. Dadurch wird der Verkehr an veranstaltungsfreien Tagen nicht beeinträchtigt.

Helmut Schneider
Schneider,
Erster Stadtrat

„Land muss das Gesetz kontrollieren“

Hess. Städtetag zum Konsumcannabisgesetz

WIESBADEN (red) – „Zum Inkrafttreten der nächsten Stufe des Konsumcannabisgesetzes warten wir nach wie vor auf ein Hessisches Ausführungsgesetz“, sagt der Geschäftsführende Direktor des Hessischen Städtetages, Dr. Jürgen Dieter, nach der Sitzung der Bürgermeister Mitteilens in Büdingen.

„Zudem bekräftigen wir unsere Forderung, dass uns für den Aufwand, der durch den Einsatz von personellen und finanziellen Mitteln inklusive der Suchtprävention in den Bereichen Gesundheit, Ordnung und Jugend entsteht, ein vollständiger Kostenausgleich gewährt wird“, erklärte Dr. Dieter.

Das Präsidium des Hessischen Städtetages sprach nochmals über die immensen Personaleinsätze im Jugend- und Ordnungsamt, die durch die Umsetzung des Konsumcannabisgesetzes in

Hessen drohen. Dr. Dieter: „Die Städte haben sich unmissverständlich gegen eine Übertragung der Zuständigkeit für Vor-Ort-Kontrollen der Anbauvereinigungen (sowie sämtlicher weiterer Aufgaben rund um die Anbauvereinigungen) sowie gegen eine Übertragung der Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten an die kommunalen Ordnungsbehörden ausgesprochen. Dies ist mit dem derzeitigen Personal nicht leistbar.“

Die Kommunen sehen das Land in der Pflicht. Anders verhält es sich mit den verpflichtenden Aufgaben der Jugendämter, die erneut durch das Bundesgesetz unmittelbar auf die Jugendämter übertragen werden. Hier hat der Hessische Städtetag eine Kostenerhebung gestartet und wird nach Vorliegen der Ergebnisse im Herbst eine Klage gegen das Land prüfen.

Leinenmuseum öffnet am 4. August

Museumsteam führt das Binden eines Rockenstockes vor

HAIGER (öah/us) – Das Leinenmuseum in Haigerseelbach öffnet am 4. August (Sonntag) von 14 bis 17 Uhr wieder seine Tür im alten Rathaus in Haigerseelbach. Die Museumsmitarbeiter zeigen das Binden eines Rockenstockes – auch in manchen Gebieten „Wocken“ genannt – der vor dem Spinnen des Flachses angefertigt werden muss.

Unter Rocken versteht man sowohl das Werkzeug, auf dem Flachs und Hanf gewickelt wird, als auch der zum Spinnen am Rocken bestimmte Flachs, der ausgebreitet und um den Rockenstock gewunden wird. Außerdem zeigt das Museumsteam den Besuchern einen Film, der alle Arbeitsgänge, die früher bei dieser bäuerlichen Arbeit er-

forderlich waren, original nachgestellt hat. Alle Gerätschaften zur Flachsverarbeitung können vorgestellt und erklärt werden.

Das Spitzen- und Leinenmuseum in Haigerseelbach entstand als Privatsammlung in der Zeit des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ (1983). Im ehemaligen Alten Rathaus zeigt dieses, in Deutschland einmalige Museum auf ca. 180 Quadratmetern Ausstellungsfläche, alle Arbeitsvorgänge vom Anbau des Flachses bis zum fertigen Leinen. Die meisten Stoffe wurden auf dem eigenen Hof hergestellt, vom Babyhemdchen bis zum Trauerhemd, Bettwäsche, Tischwäsche sowie natürlich auch Stoffe, die in der Landwirtschaft gebraucht wurden, zum Beispiel Säcke, Heutragetüchernd vieles mehr.

Feine Handarbeiten und edle

Spitzen aus vielen Ländern Europas runden die neu erstellte Ausstellung ab.

Besucher können die Gelegenheit nutzen, um sich über die Arbeiten zu Herstellung von Leinengewebe und feinsten Spitze zu informieren.

Auch Gruppenführungen im Museum möglich

Der Eintritt ins Leinen- und Spitzenmuseum beträgt 2,50 Euro (Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt). **Kontakt:** Museumsleitung Ute Schimmel (Tel. 02773/71130). Auch Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten (erster Sonntag des Monats) sind nach Absprache mit der Museumsleiterin möglich. Das Museumsteam freut sich auf den Besuch interessierter Gäste.



Museumsmitarbeiter zeigen das Binden eines Rockenstockes. Foto: Leinenmuseum

Der TV Haiger blickt positiv in die Zukunft

Volles Haus bei der Jahreshauptversammlung – Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen

HAIGER (red) – Die Mitgliederversammlung des TV Haiger fand im Katholischen Pfarrheim in Haiger statt. Nach der Begrüßung durch Andrea Franz erfreute der Auftritt der „Dancing Kids“ mit ihrer Übungsleiterin Hatice Kaya die fast 100 erschienenen Mitglieder.

Andrea Franz informierte über das abgelaufene TV-Jahr und gab einen kurzen Überblick, was der TV Haiger für Sportangebote im Programm hat. Vom Eltern-Kind-Turnen, das zweimal wöchentlich angeboten wird, um alle „Miniturner“ aufnehmen zu können, über Gerätturnen, Leichtathletik, Judo, Ballsportgruppen, Parcours und weitere interessante und moderne Angebote für Kinder und Jugendliche. Stellvertretend für alle Übungsleiter dankte Andrea Franz dem jungen ukrainischen Ehepaar Mascha und Dennis Tur, die sich sehr engagiert um die Nachwuchsvolleyballer kümmern.



15 Jahre Mitgliedschaft im TV Haiger weisen diese Mitglieder auf.

Foto: TV Haiger

„Functional Fitness für alle“

HAIGER (ss) – Am Montag kommender Woche, 5. August, ab 19 Uhr heißt es in Haiger „Functional Fitness für alle“. Getroffen wird sich zu einer kostenlosen 60-minütigen Ferien-Fitnessseinheit mit Rebecca Fischer auf dem Sportplatz. Bei – hoffentlich – gutem Wetter hoffen die Turner auf ganz viele Teilnehmer. Teilnehmer sollten eine Gymnastikmatte mitbringen. Nähere Infos gibt es im Internet unter www.tv-haiger.de oder bei Sabine Schneider, Telefon 02773/9190411.

VHS Lahn-Dill: Neue Gebührenordnung

Erweiterter Gebührenrahmen für mehr Programmvelfalt

WETZLAR/HAIGER (vhs) – Zum 1. August tritt die neue Gebührenordnung der VHS Lahn-Dill in Kraft, an der Höhe der Kursgebühren ändert sich dadurch grundsätzlich nichts. Mit der neuen Gebührenordnung wird lediglich der Gebührenrahmen von bislang 1,50 bis 5,00 Euro auf 1,50 bis 7,00 Euro pro Teilnehmer pro Unterrichtseinheit (45 Minuten) erweitert. Das soll der Kreisvolkshochschule ermöglichen, auch kostenintensivere Kurse oder Unterrichtsformen anzubieten.

Das können zum Beispiel individuelle Angebote für Kleinstgruppen oder geschlossene Gruppen sowie Einzelunterricht sein. „Solche Angebote werden verstärkt nachgefragt“, berichtet Nadine Maihack-Stanzel, Pädagogische Leiterin der VHS Lahn-Dill. Schon jetzt sehr beliebt seien beispielsweise die digitalen Sprechstunden speziell für Einsteiger an Tablet oder Smartphone.

Digitale Sprechstunden sind sehr beliebt

Auswirkungen auf die Gebühren des übrigen VHS-Programms hat dies nicht. „Der übliche Yoga- oder Englischkurs wird im neuen Semester genauso viel kosten wie zuvor“, so Maihack-Stanzel. Plant der jeweilige Fachbereich jedoch ein besonderes

Angebot, so hat er künftig mehr Spielraum, um diesen Kurs zu einer kostendeckenden Gebühr auch umsetzen zu können.

Die Ermäßigungen werden neu geregelt

Weiterhin wurden in der Gebührenordnung neue Ermäßigungsregelungen für bestimmte Personengruppen aufgenommen, um benachteiligten oder einkommensschwachen Menschen den Zugang zu den Bildungsangeboten der VHS Lahn-Dill zu erleichtern. Hierzu zählen Empfänger von Wohngeld, Bürgergeld, Leistungen nach SGB XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Inhaber der Ehrenamts-Card, Schüler, Auszubildende, Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst oder am freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr sowie schwerbehinderte Menschen ab einem Behinderungsgrad von 50 Prozent.

Mehr Menschen erhalten Ermäßigungen

Gegenüber der bisherigen Praxis wurde der Kreis der Berechtigten damit ausgeweitet. Außerdem entfällt die Beschränkung auf lediglich einen ermäßigten Kurs pro Semester. Im Gegenzug wurde der Ermäßigungssatz von bislang 50 auf 25 Prozent herabgesetzt.

Dank an die Trainer und Übungsleiter

Für Erwachsene haben die Turner ebenfalls zahlreiche Ball-, Turn- und Fitnessangebote, Outdoorangebote sowie den Gesundheits- und Rehasport im Programm. Andrea Franz dankte den Trainern aus dem Rehabereich Svetlana Biela, Barbara Frech, Simona Hense, Rosina Nietsch und Heide Wöhler für ihre sehr gute Arbeit. Beim TV Haiger nehmen ungefähr 300 Personen am Rehasport teil. Besonders erwähnt sie den Reha-

sport in der Krebsnachsorge, der leider nicht so gut besucht ist, da die Gruppe vermutlich nicht bekannt ist.

Noch freie Plätze im Reha-Sport

Andrea Franz bedankte sich auch beim Lahn-Dill-Kreis für die Nutzung der Turnhallen und natürlich auch bei der Stadt Haiger für die Bereitstellung der verschiedenen Dorfgemeinschaftshäuser und des Haigerer Hallenbades. Am Ende des Berichtes teilte sie mit, dass Rebecca Fischer nach den Sommerferien

einen Step-Aerobic Kurs anbieten will.

Simona Hense berichtete über sportliche Erfolge und weitere interessante Neuigkeiten der Wettkampfabteilungen Leichtathletik, Tischtennis, Gerätturnen, Trampolin und Rope Skipping, aufgelockert wurde dieser Jahresbericht von interessanten Videos der Abteilungen.

Nach dem Bericht des Kassenswartes Bernd Klepsch und der Entlastung des Vorstandes durch Frank Satzke folgten die Neuwahlen - die von Frank Satzke geleitet wurden. Bei den Wahlen gab es erwartungsgemäß keine



Die Dancing Kids des Turnvereins mit Hatice Kaya (zweite Reihe).

Foto: TV Haiger



Rope Skipping Abteilung mit Rebekka Post und Amelie.

Foto: TV Haiger

Überraschungen. Alle zur Wahl stehenden Teammitglieder wurden wiedergewählt. Im geschäftsführenden Vorstand sind das Simona Hense und Bernd Klepsch. Für Selina Schneider, die sich nach 13 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde Frank Urban in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Außerdem wurden die Beisitzer Martin Nagel und Tabea Einloft gewählt. Neue Beisitzerin ist Melanie Kruse aus der Gruppe „Fit und Flott durch Sport“. Nach dem offiziellen Teil gab es eine Vorführung der Rope Skipping Abteilung, unter der Regie von Rebekka Post und Amelie Röding.

Anschließend nahm Sabine Schneider die Ehrungen der Jubilare vor, die durch sportliche und gesellige Bilder der Jahreshauptversammlung sind auf der Homepage www.tv-haiger.de zu finden.

Zahlreiche Ehrungen

Folgende Jubilare wurden geehrt:

15 Jahre Mitgliedschaft: Aleyna und Isa Akkus, Sahin Celik, Fabienne und Lilly Koch, Jana, Mike, Marta und Silas Lanzer, Mia Chiara und Isabelle Lotter, Lena Möldner, Inge Reckzeh, Sigrun Schmidt und der älteste Willi Weyand von der Koronargruppe. **25 Jahre Mitgliedschaft:** Regina und Udo Röder, Maike Tiffert und Sieglinde Rockensüss. **40 Jahre Mitgliedschaft:** Ingeborg Kube und Arndt Röding. **50 Jahre Mitgliedschaft:** Monika Klepsch

Nach der Sitzung waren alle zu einem Imbiss eingeladen. Alles Wissenswerte zum TVH sowie Bilder der Jahreshauptversammlung sind auf der Homepage www.tv-haiger.de zu finden.



Ausbildung beim Kreis erfolgreich

LAHN-DILL-KREIS (Idk) – „Eine fundierte Ausbildung ist die Basis für einen professionellen Umgang mit den Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürgern im Lahn-Dill-Kreis“, sagt Landrat Wolfgang Schuster und gratuliert den diesjährigen Absolventinnen und Absolventen zu ihrer erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung. Viele von ihnen werden ins Team übernommen. Einige werden ab Herbst sogar noch ein Studium in der Kreisverwaltung starten.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Einbürgerungsantrag leicht gemacht

So läuft das Verfahren ab

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Seit wenigen Wochen gelten in Deutschland neue Regelungen für die Einbürgerung. Vor diesem Hintergrund rechnet Landrat Wolfgang Schuster mit einer erhöhten Anzahl von Einbürgerungsanträgen. Das Verfahren soll so einfach wie möglich und für die Verwaltung so effektiv wie möglich realisiert werden.

Beim Lahn-Dill-Kreis genügt eine einfache Kontaktaufnahme. Der Kreis übersendet dann die Antragsunterlagen, eine Checkliste der Dokumente und stellt einen Termin zur Verfügung. Erreichbar ist die Kreisverwaltung unter: Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar. Zusätzlich wurde die Funktionspostfachanschrift deutsch@lahn-dill-kreis.de eingerichtet. Oder die Antragsteller nutzen die Telefonnummer 06441/407-2310. Bei dem Termin wird die Vollständigkeit der Unterlagen überprüft und es müssen die notwendigen Unterschriften geleistet werden. Sobald alle Unterlagen vollständig sind, wird der gesamte Antrag digitalisiert und dem Regierungspräsidium Gießen als Einbürgerungsbehörde übersandt. Ab dann ist ausschließlich das Regierungspräsidium zuständig. „Nachfragen bei uns nach dem Verfahren sind nicht zielführend, denn auch uns liegen keine Informationen vor“, sagt der Leitende Verwaltungsdirektor Reinhard Strack-Schmalor.

Aufgrund der Zuständigkeitsregelungen des Landes Hessen ist der Lahn-Dill-Kreis lediglich für die Entgegennahme der entsprechenden Anträge aus den Gemeinden Bischoffen, Breitscheid, Dietzhölzal, Driedorf, Greifenstein, Hohenahr, Leun, Mittenaar, Schöffengrund, Siegbach, Sinn und Waldsolms zuständig. „Ausländische Bürgerinnen und Bürger aus den weiteren größeren Gemeinden und Städten aus dem Landkreis müs-

sen sich zur Antragstellung an die Gemeinde-beziehungsweise Stadtverwaltung wenden“, erklärt Strack-Schmalor.

Zuständige Behörde richtet Einbürgerungsfeier aus

Wird die Einbürgerung bewilligt, so stellt das Regierungspräsidium die entsprechenden Unterlagen aus und fertigt eine Urkunde an. Sie wird dann an den Lahn-Dill-Kreis oder die größeren Gemeinden und Städte im Lahn-Dill-Kreis übermittelt. Der Lahn-Dill-Kreis händigt die Urkunde in einer öffentlichen, kleinen Zeremonie an die Antragstellenden aus, zu der der Kreis einlädt. Diese können zu ihrer Zeremonie Freunde, Verwandte und Gäste mitbringen. Ist mit mehr als zehn Gästen zu rechnen, sollte das der Behörde mitgeteilt werden, damit ein Raum vorbereitet werden kann. Auf Wunsch der Einzubürgernden ist es möglich, mehrere Einbürgerungstermine zusammenzulegen, wenn es sich zum Beispiel um Verwandte handelt. Die Einzubürgernden müssen damit rechnen, dass auch Fremde bei der Feierstunde dabei sein können, da es eine öffentliche Veranstaltung ist.

Einbürgerung ist eine öffentliche Veranstaltung

Mit der Einbürgerungsurkunde können die neuen deutschen Staatsbürger bei ihren Kommunen ihren neuen Personalausweis oder Reisepass beantragen, der Eintrag in die Wählerverzeichnisse erfolgt automatisch. Wird die Einbürgerung abgelehnt, wird der Ablehnungsbescheid durch das Regierungspräsidium verschickt. „Ich freue mich, schon bald viele neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im Lahn-Dill-Kreis begrüßen zu können“, sagt Wolfgang Schuster.

Gewitter, Hagel, Starkregen: Vorbereitung ist das A und O

Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises rät, drinnen Schutz zu suchen und Kellerräume zu meiden

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Schwere Unwetter mit Gewitter und Hagel sind auch in Deutschland keine Seltenheit mehr. Umso wichtiger ist es, sich auf solche Unwetter vorzubereiten und zu wissen, wie man sich in diesen Fällen verhalten sollte. Deshalb gibt die Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises Tipps rund um das Verhalten vor und während eines Unwetters.

„Einige Vorbereitungen benötigen Zeit. Deshalb raten wir, Warn-Apps (wie NINA) auf dem Smartphone zu installieren oder sich beim Deutschen Wetterdienst über bestehende Warnmeldungen zu informieren“, erklärt Harald Stürtz, Leiter der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Lahn-Dill-Kreises. So erfahre man frühzeitig von Unwettern und könne sich entsprechend vorbereiten.

Bei einem Unwetter sollte der

Aufenthalt im Freien vermieden werden, besonders in gefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel in Wäldern. Denn abgestorbene oder beschädigte Äste können vom Wind mitgerissen werden und herabstürzen. Zudem besteht die Gefahr von umstürzenden Bäumen. Bäume, die einen Wassermangel oder Käferbefall aufweisen oder deren Wurzeln sich durch viel Niederschlag gelockert haben, sind bei Stürmen besonders anfällig. „Die Gefahr von herabfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen besteht auch nach dem Abklingen eines Unwetters weiter“, erklärt Harald Stürtz. Zusätzlich können Bäume bei einem Gewitter als Blitzableiter fungieren.

Auf Unwetter vorbereiten

Ratsam ist es auch, einen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken aufzubauen, um bei einem Gewitter das Haus nicht

verlassen zu müssen. Bürgerinnen und Bürger sollten auch auf einen Stromausfall vorbereitet sein. Hierfür sollten auf jeden Fall Taschenlampe, Kerzen und ein batteriebetriebenes Radio im Haus vorgehalten werden. Wichtig ist auch eine Hausapotheke, um für Eventualitäten gerüstet zu sein.

Für den Fall, dass man schnell das Haus verlassen muss, sollten Notgepäck und Dokumentenmappe griffbereit sein. Für den Schadenfall ist es außerdem ratsam, das Eigentum mit Fotos für die Versicherung zu dokumentieren.

Richtiges Verhalten

Bei Hagel und Wirbelstürmen, die auch in Deutschland häufiger auftreten, sollten die Fenster sowie Roll- und Fensterläden geschlossen gehalten werden und man sollte von ungeschützten Öffnungen fernbleiben. Zudem

sollten bewegliche Gegenstände, wie Gartenmöbel und Fahrräder auf Terrasse oder Balkon gesichert oder in einem Abstellraum untergebracht werden. In einem im Inneren eines Hauses liegenden Raum im Erdgeschoss ist es während eines Unwetters am sichersten. In Kellern herrscht jedoch Überflutungsgefahr. Vermieden werden sollten auch Räume mit großer Deckenspannweite. Zudem sollten empfindliche Geräte vom Netz genommen oder ein Überspannungsschutz verwendet werden.

Im Freien sollten ungeschützte Orte wegen umherfliegender Gegenstände gemieden werden. Am besten sucht man Schutz in einem Gebäude. Der Aufenthalt in großen Hallen sollte vermieden werden, denn bei großflächigen Dächern hat der Wind genügend Angriffsfläche, um das Dach zu beschädigen, anzuhängen oder fortzuwehen. „Die Dachfläche wirkt dann wie eine

Flugzeugtragfläche“, ergänzt Stürtz. Wird man draußen von Hagel überrascht und hat keine Unterstellmöglichkeit, empfiehlt Stürtz sich mit dem Gesicht auf den Boden zu legen und Kopf sowie Nacken mit den Händen zu schützen. Und auch bei Gewitter ist es ratsam, in einer Mulde auf den Ballen in die Hocke zu gehen.

Offenes Gelände, Berggipfel, Bäume, Türme, Masten- und Antennen sollten ebenfalls gemieden werden, da an diesen Stellen Blitze einschlagen können. Auch sollte man 50 Meter Abstand zu Überlandleitungen halten und sich nicht an Zäune lehnen. Im Auto ist man bei einem Gewitter vor Blitzen geschützt, solange man keine metallischen Gegenstände berührt, da die Karosserie als Faradayscher Käfig dient.

Weitere Informationen gibt es unter: <https://bit.ly/VorsorgebeiUnwetter>

„...und fliegen tut das Tierchen auch“

Aus unserem Naturgeschehen: Das Rotkraken-Flechtenbärchen

gesichtet begegnen. Der Falter ist die einzige einheimische Bärenspinnerart mit schwarzen Flügeln. In auffälligen Kontrast dazu stehen der rote Halskragen und die leuchtend gelbe, auf dem Bild nicht sichtbare Unterseite des Schmetterlingskörpers. Er ist daher leicht an seinen komplett schwarzen Flügeln und seinem roten Hals erkennbar.

An den schwarzen Flügeln und dem roten Hals leicht erkennbar

Seine Spannweite beträgt rund 30 Millimeter. Die hell und dunkel gemusterten Falterraupen findet man von August bis Anfang Oktober. Sie sind etwa acht Tage nach der Eiablage geschlüpft und ernähren sich von Baumflechten und Hängemo-



Das Rotkraken-Flechtenbärchen.

Foto: Harro Schäfer

sen, insbesondere an denen von alten Nadelbäumen. Das letzte Raupenstadium ist nach etwa vier Häutungen erreicht, dann erfolgt die Verpuppung in einem

Kokon aus versponnenen Raupenhaaren. Die Puppe überwintert.

Der Lebensraum des Falters ist – je nach Landschaft – recht

unterschiedlich geprägt. Er lebt in offenen Mischwäldern, bevorzugt aber am Rand von Fichtenwäldern. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich über ganz Europa bis nach Nordasien.

Auch wenn es sich beim Rotkraken-Flechtenbärchen um eine sehr verbreitete, kaum gefährdete Schmetterlingsart handelt, so könnte hier eine Gefahr in der Abnahme, beziehungsweise dem Verschwinden der Raupenahrung liegen. Denn sowohl die Flechten als auch Hängemoose, von denen sie sich ernähren, reagieren ganz empfindlich auf Luftverschmutzung. Insbesondere, wenn die Abgabe Schwefeldioxid enthält. Übrigens, die Bezeichnung Bärenspinner bezieht sich auf die dicke Behaarung ihrer Raupen.

Harro Schäfer

Wertvolle Tipps für den korrekten Sonnenschutz

Intensive Sonneneinstrahlung schädigt die Hautzellen und erhöht das Hautkrebsrisiko



Beim Eincremen mit Sonnenschutzmittel sollte nicht nur auf den Lichtschutzfaktor, sondern auch auf eine ausreichende Menge geachtet werden.

Foto: Lahn-Dill-Kreis/Marie-Therese Koch

schon mit geschwächtem Immunsystem oder Menschen, die Medikamente einnehmen, welche die Lichtempfindlichkeit erhöhen, besonders gefährdet. Auch Personen mit einer persönlichen oder familiären Vorgeschichte von Hautkrebs sowie Personen, die viel Zeit in der Sonne verbringen und daher einem erhöhten Hautkrebsrisiko ausgesetzt sind, gehören zu den Risikogruppen. Darunter zählen zum Beispiel im Freien arbeitende Personen und Menschen, die sich in der Freizeit häufig im Freien aufhalten.

Bereits bei mittlerer und hoher UV-Bestrahlungsstärke (UV-Index 3 bis 7) sollten in der Mittagszeit schattige Plätze aufgesucht werden. Bei sehr hoher UV-Bestrahlungsstärke (UV-Index 8 und höher) sollte der Aufenthalt im Freien während der Mittagszeit möglichst vermieden und Aktivitäten im Freien in die Morgen- und Abendstunden verlegt werden. Ein Sonnenbrand ist unbedingt zu vermeiden. Die meisten Wetter-Apps zeigen die UV-Belastung an. Auch wenn es bewölkt ist, kann die UV-Belastung hoch sein.

Tragen geeigneter Kleidung

Wichtig ist, sich vor Sonneneinstrahlung zu schützen, zum Beispiel durch leichte, bedeckende Kleidung, Kopfbedeckung und Sonnenbrille. Besonders Kinder sollten bei starker Sonneneinstrahlung hautbedeckende Kleidung tragen. Säuglinge sollten der direkten Sonne nicht ausgesetzt werden.

Beim Eincremen mit Sonnenschutzmittel sollte dieses ausreichend dick und gleichmäßig auf allen freien Hautflächen aufgetragen werden (Zwei Milligramm

pro Quadratmeter), um einen Schutz zu gewährleisten. Bei einem durchschnittlichen Erwachsenen sind dies ungefähr vier gehäufte Esslöffel voll, um sich von Kopf bis Fuß einzucremen. Dabei sollte ein ausreichend hoher Lichtschutzfaktor von mindestens 30 verwendet werden. Je nach Hauttyp oder Aufenthaltsort kann auch ein höherer Lichtschutzfaktor erforderlich sein. Die Sonnencreme sollte etwa 20 bis 30 Minuten vor dem Aufenthalt in der Sonne gleichmäßig auf alle freien Hautflächen aufgetragen werden. Nach zwei Stunden sowie nach dem Schwimmen beziehungsweise Baden muss man die Sonnencreme erneut auftragen.

Neben weißem Hautkrebs ist vor allem der schwarze Hautkrebs gefährlich. Schwarzer Hautkrebs zählt sowohl bei Männern als auch bei Frauen in Hessen zu den fünf häufigsten Krebserkrankungen. Beispielsweise gab es im Jahr 2021 in Hessen insgesamt 2062 Neuerkrankungsfälle an schwarzem Hautkrebs. Frauen erkranken durchschnittlich früher als Männer. Auch wenn das Risiko mit dem Alter ansteigt, betrifft es ebenso jüngere Menschen.

Frühzeitig erkannt, ist Hautkrebs aber gut heilbar. Ab dem Alter von 35 Jahren haben gesetzlich Krankenversicherte alle zwei Jahre Anspruch auf eine kostenlose Früherkennungsuntersuchung.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303-700, www.drk-dillenburg.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 02773 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Um die Haut im Sommer gut zu schützen, gibt das Kreis-Gesundheitsamt Tipps für den Sonnenschutz. Bei der Anwendung von Schutzmaßnahmen gilt die Reihenfolge: Vermeiden, Bedecken, Cremes! Dabei ist vor allem die individuelle Empfindlichkeit der Haut gegenüber der UV-Strahlung zu beachten. Die sogenannte Eigenschutzzeit, also wie lange die Haut vor dem Verbrennen durch Sonneneinstrahlung geschützt ist, variiert je nach Hauttyp. Je heller der Hauttyp, desto weniger ist man vor UV-Strahlung geschützt.

Außerdem gibt es Risikogruppen, die besonders auf guten Sonnenschutz achten sollen. Dazu zählen Kinder, insbesondere Säuglinge, Menschen mit hellerer Haut, hellem oder rotem Haar oder vielen „Leberflecken“ beziehungsweise „Muttermalen“. Des Weiteren sind Men-